Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: - (2008)

Heft: 3: Informationseinrichtungen und Sport = Services d'information et sport = Servizi d'informazione e sport

Buchbesprechung: Archivpraxis in der Schweiz = Pratiques archivistiques en Suisse [Gilbert Coutaz, Rodolfo Huber, Andreas Kellerhals, Albert Pfiffner, Barbara Roth-Lochner]

Autor: Kretzschmar, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rezension

Gilbert Coutaz, Rodolfo Huber, Andreas Kellerhals, Albert Pfiffner, Barbara Roth-Lochner, Archivpraxis in der Schweiz. Pratiques archivistiques en Suisse, Baden 2007: hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte, 390 Seiten, zahlreiche Abbildungen, ISBN 978-3-03919-045-4

Robert Kretzschmar

Dass ein archivarischer Fachverband ein Handbuch zur Archivarbeit auf dem aktuellen Diskussionsstand publiziert, um es – vor allem seinen Mitgliedern, aber auch allen anderen Interessierten – an die Hand zu geben, liegt an sich nahe, ist jedoch, wenn man sich in Europa umschaut, offensichtlich keineswegs selbstverständlich. Aus deutscher Sicht jedenfalls kann man die Kolleginnen und Kollegen des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare um die vorliegende Publikation nur beneiden und sich zum Vorbild nehmen. Denn für die Bundesrepublik Deutschland fehlt es an einer entsprechenden Publikation, die das Archivwesen, seine Strukturen und Geschichte, seine Arbeitsweisen und Standards, Herausforderungen, Chancen wie auch ungelöste Fragen derart übergreifend, konzis und vor allem problemorientiert abhandelt. Der Wert jüngerer und jüngster deutscher Einführungen – genannten seien nur die Bücher von Norbert Reimann (Praktische Archivkunde. Ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste), Martin Burkhardt (Praktischer Leitfaden für Historiker und andere Nutzer) und Sabine Brenner-Wilczek/Gertrude Cepl-Kaufmann/Max Plassman (Einführung in die moderne Archivarbeit) – soll damit in keiner Weise in Frage gestellt werden; sie werden ihren Zielen als Einstieg für bestimmte Zielgruppen vielmehr bestens gerecht. Ein zeitgemässes Handbuch aber, zu dem man als versierter Archivar immer wieder greifen wird, wie es die Publikation der Schweizer darstellt, gibt es in Deutschland nicht. Am ehesten ist derzeit das – freilich nur auf einen bestimmten Sektor des Archivwesens zugeschnittene – Handbuch für Wirtschaftsarchive in seiner zweiten Auflage von 2005 vergleichbar.

«‹Die Archivpraxis in der Schweiz› wurde von führenden Fachleuten erarbeitet», postuliert der Klappentext, und dies merkt man dem Buch an. Es verbindet die heutige Praxis mit den theoretischen Grundlagen in vorbildlicher Weise, was nicht zuletzt den umfangreichen Fussnoten zu entnehmen ist, auf die jeder, der sich mit den angeschnittenen Fragen weiter befassen will, gerne zurückgreifen wird. Natürlich besteht bei solchen Publikationen stets die Gefahr, dass sie bald veralten, und gerade bei den sogenannten «aktuellen Herausforderungen des Archivwesens» als Folge der allumfassenden Digitalisierung sind die Entwicklungen rapide und wird die Diskussion forciert geführt, doch wird der Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare Wege finden, darauf angemessen mit Neuauflagen zu reagieren.

Gegliedert ist der Band in zwei Teile. Im ersten wird unter der Überschrift «Geschichte und Übersicht» die schweizerische Archivlandschaft in ihrer historischen Entwicklung beschrieben. Im – weitaus umfangreicheren – zweiten Abschnitt, der «Praxis und Herausforderungen» tituliert wurde, ist die archivische Arbeit dargestellt. Aus bundesdeutscher Sicht ist hier die Abfolge der Kapitel interessant, denn sie ist nicht am Aufgabenkanon der Überlieferungsbildung, Erhaltung, Zugänglichmachung, Bereitstellung und Vermittlung orientiert, der in Anlehnung an die Aufgabendefiniton der Archivgesetze in Deutschland meist für Selbstdarstellungen und -reflexionen des Archivwesens gewählt wird. Vielmehr setzt der Band mit Kapiteln zum rechtlichen Rahmen, zum Archivmanagement und zur Aus- und Weiterbildung ein, bevor es um Records Management, Bewertung, Bestandsbildung, Erschliessung, Benutzung, Vermittlung und Bestandserhaltung geht. Darin spiegeln sich in besonderem Masse die innovativen Ansätze und Sichtweisen der Schweiz, die in wesentlich stärkerem Masse als in Deutschland von der internationalen Diskussion geprägt sind. Dies gilt auch besonders für den grundlegenden Artikel «Archivierung heute» im ersten Teil, der eine vorzügliche Zusammenfassung des globalen Diskussionsstands zum archivarischen Selbstverständnis bietet. Für deutsche Leser kann der Band gerade in dieser Hinsicht überaus anregend sein.

Er setzt freilich die Kenntnis des Französischen voraus, denn die einzelnen Kapitel sind abwechselnd in Deutsch und Französisch geschrieben. Der Lesbarkeit insgesamt kommt der flüssige Stil zugute, der allen Beiträgen bescheinigt werden kann. Dazu tragen aber auch die zahlreichen Abbildungen und nicht zuletzt die immer wieder eingefügten Kästen bei, in denen besondere Informationen zusammengestellt sind. Das ebenfalls zweisprachige Register erschliesst den Band hinsichtlich der Personen, Institutionen, Orte und ausgewählter Sachbegriffe.

Kurzum: ein Band, der umfassend über das Archivwesen in der Schweiz informiert, gerade auch für Nichtschweizer eine Fülle an Denkanstössen bietet und den man gerne zur Hand nimmt.

Kontakt: kretzschmar@vda.archiv.net

ABSTRACT

Pratiques archivistiques en Suisse

Ce volume multilingue aborde en premier lieu le paysage archivistique suisse autant aujourd'hui que dans sa dimension historique. Plusieurs chapitres sont également consacrés aux questions juridiques, au thème du management des archives, de la formation de base et de la formation continue; ils sont suivis d'éclairages sur les étapes du cycle de vie des archives et le traitement qu'elles impliquent, du *records management* à la communication, la conservation et la restauration.